

# 600 Schiffe in Ellerau vor Anker

6 000 Zuschauer beim SMC-Geburtstag im Bürgerhaus

**ELLERAU (go).** Am Wochenende stellte Ellerau den Welthafen Hamburg glatt in den Schatten: Mehr als 600 Schiffe gingen im Bürgerhaus am Hojerweg vor Anker.

Aus gutem Grund: Anlässlich seines zehnten Geburtstages wollte der SMC Albatros die bisher größte Modellboot-Ausstellung in Schleswig-Holstein auf die Beine stellen. Und das klappte auch: Über 200 Hobby-Kapitäne aus allen Ecken Norddeutschlands und aus Dänemark nahmen Kurs auf Ellerau. „Der SMC“, so Bürgermeister Eckhart Urban in seiner Eröffnungsrede, „arbeitet im Verborgenen. Wenn er aber in die Öffentlichkeit geht, ist es jedesmal wie ein Paukenschlag.“

Die 6 000 Zuschauer und mehr erhielten so einen umfassenden Überblick über alle Arten der christlichen und unchristlichen Seefahrt. Segelschiffe und Polizeiboote, Hochseeschlepper, Forschungsschiffe und Eisbrecher waren ebenso dabei wie Luxusliner. Da gab es U-Boote und Flugzeugträger zu sehen, Indianerkanus, einen Dänischen Zollkreuzer, von 1890 nach Museumsplänen gebaut, ein holländisches Plattbodenschiff und die „African Queen“.

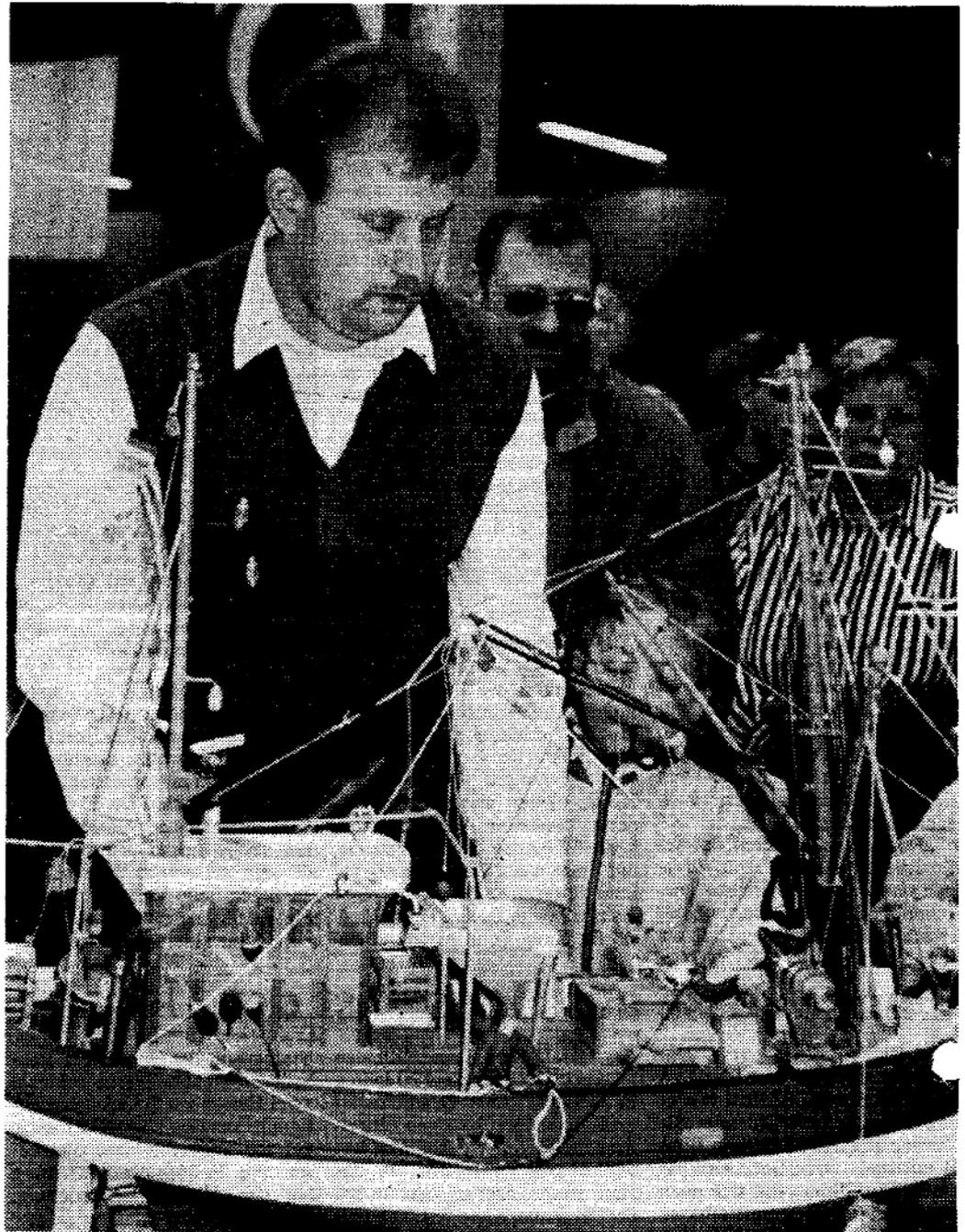
Theo Rosendahl stellte seine Ems-Pünke aus, Schiffe, die um 1700 gebaut worden waren. Das Matrosenleben zeigte er in 54 ferngesteuerten Funktionen, von Signalhornblasen bis zum Transport der Säcke.

In Bau befindliche Ausstellungsstücke erläuterten dem Besucher die vielen Arbeitsgänge, die zur Herstellung der Schiffe erforderlich sind. Vom Fertigen des Schiffsrumpfs bis zur filigranen Kleinarbeit bei den Deckaufbauten und der Takelage.

Eine Jury aus fünf Ellerauer Geschäftsleuten sollte die fünf schönsten Schiffe prämiieren. Bestimmt keine leichte Arbeit, denn jedes der ausgestellten Stücke stellte eine Kostbarkeit dar. Den Jugendpreis erhielt Peter Grünwald vom HMS Kronshagen für seine Hochseeyacht. Er darf sich auf eine Besichtigung eines Seenotrettungskreuzers freuen. Die weiteren Preisträger sind:

Rüdiger Böge (Schiffmodellbauende Taxifahrer Hamburg), Ove Andreassen, (Odense/Dänemark), Walter Krause, SMC Kiel.

Den ersten Preis erhielt Andreas Gondesen für seine Vier-Mast-Bark „Pamir“. Gondesen gehört ebenso wie Ove Andreassen zur Interessengemeinschaft Mini-Sail. Diese hat es sich zur



Mit diesem Kutter holte sich Ralf Cremerius den Sonderpreis der Gemeinde Ellerau.

Foto: go

Aufgabe gemacht, vorbildgetreue Schiffsmodelle zu bauen und ferngesteuert zu segeln. Gondesen (32) beschäftigt sich seit 15 Jahren mit Schiffsmodellbau, seit 10 Jahren mit dem Bau von historischen Seglern. Die „Pamir“ ist voll schwimmfähig und beherrscht alle Segelmanöver. Der Motor wird nur in Notfällen benutzt. Gondesen: „Allein die Suche nach Bauplänen für die historischen Modelle nimmt viel Zeit in Anspruch, ist aber auch sehr interessant. Die Baupläne der Pamir bekam ich von der Kieler Werft, die die Pamir als Segelschulschiff umbaute.“

Sein Lohn: Eine 3-4-tägige Reise nach Bonn oder Berlin für zwei Personen, gestiftet von Peter Kurt-Würzbach, CDU-Bundestagsabgeordneter.

Auch Ralf Cremerius aus Großbarkau durfte sich freuen: er erhielt für seinen Krabbenkutter den Preis der Gemeinde Ellerau „Das besondere Schiff“. Voll funktionsfähig mit auslegbaren Netzen, Rüttler, Nebelhorn, Dampfmaschine und Beleuchtung zog sein Modellboot viele Besucher der Ausstellung in den Bann.

Aber auch die Gemeinde Ellerau konnte ein besonderes Ge-

schenk entgegennehmen: ein Modell der „Albatros“, eines Passagier- und Viehdampfers. In über 1 500 Arbeitsstunden haben Gerhard Meyer und Mitglieder des SMC Albatros dieses Schmuckstück gebaut. Alle Teile sind in Handarbeit hergestellt. Das Schiff im Maßstab 1:20 ist 1 555 Zentimeter lang und soll nach den Wünschen der Modellbauer im Rathaus vor Anker gehen.

Ende gut, alles gut: Die 6 000 Mark aus der Eintrittskasse wird SMC-Chef Harald Sies der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger überweisen.